ART DÜSSELDORF

GEFÖRDERT VON

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

NEU START KULTUR

Pressemappe
Art Düsseldorf 2023

PRESSEMAPPE
30. März 2023 Preview
31. März – 02. April 2023
Areal Böhler, Düsseldorf

1 Pressemitteilung

2 Galerienliste

3 Neue Sektionen: NEXT

4 Neue Sektionen: SOLO PROJECTS inkl. Fokusthemen

5 Shared Booth und EInzelpräsentationen

6 Digitales Angebot

7 Ankauf Kunstpalast, Mäzenatenkreis

8 Skulpturenplätze

9 Talks

10 Messeführungen

11 Kontakt & Facts

12 Medienpartner, Kooperationspartner & Sponsoren

GEFÖRDERT VON

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

NEU
START
KULTUR

Pressemitteilung
30. März 2023
Düsseldorf

Die Art Düsseldorf präsentiert sich als dynamische Plattform für zeitgenössische Kunst und zukunftsweisende Themen

Vom 30. März bis 2. April 2023 findet die Art Düsseldorf statt. Als wichtige Kunstmesse in der Region öffnet sie Galerien, Sammler*innen, Art Professionals und Kunstliebhaber*innen einen Raum für den Austausch zu aktuellen Diskursen und die Entdeckung neuer künstlerischer Impulse. So stellt sich die Art Düsseldorf den Herausforderungen der Gegenwart und gestaltet die Zukunft der Kunst schon heute mit.

Die Art Düsseldorf kehrt 2023 nach der Pandemie mit Rahmenbedingungen zurück, die wieder an das Jahr 2019 anknüpfen. Die Anzahl der teilnehmenden Galerien und Länder ist in diesem Jahr mit insgesamt 95 Aussteller*innen weiter gewachsen. Darunter sind 35 Neuzugänge, die zum ersten Mal auf der Art Düsseldorf ausstellen. Die Messe freut sich neue Aussteller*innen wie die Galerien Nordenhake, Klemm's und Kicken zu begrüßen. Die Liste der Düsseldorfer Galerien wird u.a. durch die Galerien Ludorff und Ruttkowski;68 ergänzt. Die Rheinland Region ist insgesamt mit 29 Galerien stark vertreten und wird von 30 Berliner Galerien flankiert. Aus Süddeutschland und Österreich kommen 15 ausstellende Galerien, 34 Galerien mit internationalem Standort sind vertreten, u.a. aus London, Madrid, Lissabon und Kopenhagen, aus New York, Istanbul, Kolkata und Buenos Aires.

In diesem Jahr präsentiert die Art Düsseldorf zwei neue Sektionen: In der Sektion **NEXT** stellen sich Galerien vor, die seit weniger als zehn Jahren im Geschäft sind und Werke von etablierten und aufstrebenden Künstler*innen ausstellen. In der Sektion **SOLO PROJECTS** zeigen die ausstellenden Galerien ausgewählte Einzelpräsentationen

Innerhalb der SOLO PROJECTS lädt die Messe ein, sich mit drei Fokusthemen zu beschäftigen. Mit dem Fokus auf **Sustainability** thematisiert sie die Notwendigkeit, sich ökologischen und umweltpolitischen Herausforderungen zu stellen. Das Thema **Diversity** bezieht sich auf die Dringlichkeit, unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen in die Kunstwelt zu integrieren, um einen positiven sozialen Wandel zu fördern. Das Thema **Rhineland Connection** widmet sich der Tradition und den aktuellen Beziehungen zwischen der Kunst und der Region, in der die Messe verankert ist. Die Rhineland Connections werden auch im **Talk Programm** aufgegriffen, hier tauschen sich junge und etablierte Gäste aus der Region unter dem Motto Generational Shift aus. Im zweiten Strang der Talks wird eine Diskussion über neue kollektive Arbeitsmethoden angeregt, hier heißt es: Better together? New ways of working.

Pressemitteilung
30. März 2023
Düsseldorf

Zusätzlich zu den Sektionen bietet die Art Düsseldorf verschiedene digitale Angebote an. Durch den Online-Shop sind Kunstliebhaber*innen nur wenige Klicks von den auf der Art Düsseldorf ausgestellten Werken entfernt. Das digitale Magazin der Art Düsseldorf bietet Artikel mit wichtigen Hintergrundinformationen und Interviews mit interessanten Persönlichkeiten. Die Messe bietet zudem über ihre Website einen Live-Stream der Messeführungen und des Talk-Programms an.
Dank des Frühjahr-Herbst-Rhythmus ist die Art Düsseldorf eine ideale Ergänzung im Messekalender. Als junge, dynamische Messe in einer vielfältigen Kunststadt mit großem Sammler*innenpotential und vielen Privatsammlungen hat sie sich als eine der führenden Kunstmessen in Deutschland fest etabliert.

„Die Art Düsseldorf bietet Anknüpfungspunkte, um sich über wichtige Kunstthemen und aktuelle Diskurse auszutauschen, was sich nicht nur im Galerieprogramm sondern auch im umfangreichen Rahmenprogramm widerspiegelt," sagt Walter Gehlen, Direktor der Art Düsseldorf.

MAIN PARTNER

Allianz

GEFÖRDERT VON

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

NEU START KULTUR

IN KOOPERATION MIT

Landeshauptstadt Düsseldorf

DATEN

Preview: 30. März 2023
Laufzeit: 31. März. – 02. April 2023

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.art-dus.de

KONTAKT ART DÜSSELDORF

Pressekontakt
Kathrin Luz
Art.Fair International GmbH
Alteburger Straße 36
50678 Köln
M +49 171 3102472
kl@luz-communication.de

Kommunikation und Marketing
Dr. Annalena Roters
Art.Fair International GmbH
Alteburger Straße 36
50678 Köln
M +4915155480502
roters@art-dus.de

Galerienliste Art Düsseldorf 2023

A+B Gallery, Brescia, MAIN
Achenbach Hagemeier, Düsseldorf, MAIN
alexander levy, Berlin, MAIN
Aurel Scheibler, Berlin, MAIN
Beck & Eggeling International Fine Art, Düsseldorf, MAIN
Bertold Pott, Köln, MAIN
boa-basedonart, Düsseldorf, NEXT
Buchmann Galerie, Berlin / Lugano, MAIN
Carolina Nitsch, New York MAIN
Claas Reiss, London, NEXT
Copperfield, London, MAIN
COSAR, Düsseldorf, MAIN
DITTRICH & SCHLECHTRIEM, Berlin, MAIN
Dürst Britt & Mayhew, Den Haag, SOLO PROJECTS
EIGEN + ART, Leipzig / Berlin, SOLO PROJECTS
EMAMI ART, Kolkata, NEXT
Encounter, Lissabon. NEXT
fiebach, minninger, Köln, SOLO PROJECTS
Galeria Senda, Barcelona, MAIN
Galerie Anton Janizewski, Berlin, NEXT
Galerie Bene Taschen, Köln, MAIN
Galerie Bernd Kugler, Innsbruck, MAIN
Galerie Boisserée, Köln, MAIN
Galerie Christian Lethert, Köln, MAIN
Galerie Dr. Dorothea van der Koelen, Mainz / Venedig, MAIN
Galerie Elisabeth & Klaus Thoman, Innsbruck, MAIN
Galerie Friese, Berlin, MAIN
Galerie Georg Nothelfer, Berlin, MAIN
Galerie Jochen Hempel, Leipzig, MAIN
Galerie Kandlhofer, Wien, MAIN
Galerie Karin Guenther, Hamburg, MAIN
Galerie Krinzinger, Wien, MAIN
galerie lange + pult, Zürich, MAIN
Galerie Löhrl, Mönchengladbach, MAIN
Galerie Ludorff, Düsseldorf, MAIN
Galerie m, Bochum, MAIN
Galerie Michael Haas, Berlin, MAIN
Galerie Noah Klink, Berlin, NEXT
Galerie Nordenhake, Berlin / Stockholm / Mexiko, MAIN
Galerie Rupert Pfab, Düsseldorf, MAIN
Galerie Russi Klenner, Berlin, NEXT
Galerie Tobias Naehring, Leipzig / Berlin, MAIN
Galerie Volker Diehl, Berlin, MAIN
GALLERIA ALLEGRA RAVIZZA, Lugano, MAIN
Gebr. Lehmann, Dresden, MAIN
Gether Contemporary, Kopenhagen, MAIN
Green on Red Gallery, Dublin, MAIN

Jacky Strenz, Frankfurt, MAIN
Jahn und Jahn, München / Lissabon, MAIN
JO VAN DE LOO, München, MAIN
JUBG, Köln, MAIN
Kadel Willborn, Düsseldorf, MAIN
kajetan, Berlin, SOLO PROJECTS
Kicken Berlin, Berlin, MAIN
Klemm´s, Berlin, MAIN
Knust Kunz Gallery Editions, München, MAIN
KOENIG2 by_robbygreif, Wien, SOLO PROJECTS
Konrad Fischer Galerie, Düsseldorf / Berlin, MAIN
KOW, Berlin, MAIN
Krobath Wien, Wien, MAIN
LEVY, Hamburg / Berlin, MAIN
LINN LÜHN, Düsseldorf, MAIN
LIVIE GALLERY, Zürich, NEXT
Lucas Hirsch, Düsseldorf, NEXT
MARIO MAURONER CONTEMPORARY ART, Salzburg, MAIN
Matèria, Rom, MAIN
MATHIAS GÜNTNER HAMBURG | BERLIN, Hamburg, MAIN
max goelitz, München / Berlin, MAIN
Max Mayer, Düsseldorf, MAIN
mike karstens, Münster, MAIN
Office Impart, Berlin, NEXT
Persons Projects, Berlin, MAIN
Petra Rinck, Düsseldorf, MAIN
Philipp von Rosen Galerie, Köln, MAIN
Priska Pasquer, Köln / Paris, SOLO PROJECTS
Produzentengalerie Hamburg, Hamburg, MAIN
PSM, Berlin, MAIN
Robert Grunenberg, Berlin, NEXT
Ruttkowski, Köln / Paris / Düsseldorf / New York, MAIN
Sabrina Amrani, Madrid, MAIN
Schönewald Fine Arts Gmbh, Düsseldorf, MAIN
SETAREH, Düsseldorf / Berlin, MAIN
SEXAUER, Berlin, MAIN
Shore Gallery, Wien, NEXT
Sies + Höke, Düsseldorf, MAIN
Société, Berlin, MAIN
Soy Capitán, Berlin, MAIN
Sperling, München, MAIN
TATJANA PIETERS, Ghent, SOLO PROJECTS
Thomas Rehbein Galerie, Köln, MAIN
Van Horn, Düsseldorf, MAIN & SOLO
W—Galería, Buenos Aires, SOLO PROJECTS
Walter Storms Galerie, München, MAIN
Zeller van Almsick, Wien, MAIN
Zilberman, Istanbul / Berlin, SOLO PROJECTS

Sektion Next

NEXT

In der Sektion NEXT präsentieren sich auf der Art Düsseldorf 2023 Galerien, die seit weniger als zehn Jahren im Geschäft sind und Werke etablierter und aufstrebender Künstler*innen ausstellen. Hier finden engagierte Galerist*innen eine Plattform, um auf entdeckungsfreudige Sammler*innen zu treffen und Kontakte zu knüpfen.

Teilnehmende Galerien der Sektion NEXT und ihre Künstler*innen

- **Galerie Noah Klink** (Berlin) : Gerrit Frohne-Brinkmann und Josefine Reisch
- **Galerie Russi Klenner** (Berlin): Oska Gutheil (Einzelpräsentation)
- **Office Impart** (Berlin): Hannah Sophie Dunkelberg, Pola Sieverding und Jagoda Bednarsky
- **boa-basedonart** (Düsseldorf): Julie Oppermann und Joel Stevenett
- **Claas Reiss** (London): Magnus Frederik Clausen (Einzelpräsentation)
- **Shore Gallery** (Wien): Luca Ilic, Richard Nikl und Dan Vogt
- **Robert Grunenberg** (Berlin): Stefan Knauf (Einzelpräsentation)
- **Galerie Anton Janizewski** (Berlin): Rebekka Benzenberg und Monika Grabuschnigg
- **Emami Art** (Kolkata): Arpita Akhanda, Debashish Paul und Ujjal Dey
- **Lucas Hirsch** (Düsseldorf): Dorota Gawęda, Eglė Kulbokaitė und Kinke Kooi
- **Encounter** (Lissabon): Nicolas Feldmeyer (Einzelpräsentation)
- **Livie Gallery** (Zürich): Austin Eddy, Anya Kielar, Johannes VanDerBeek und Michael Sailstorfer

Sektion Solo Projects
Fokusthemen

SOLO PROJECTS

Die Sektion SOLO PROJECTS erlaubt den ausstellenden Galerien ausgewählte Einzelpräsentationen zu zeigen und ihre Künstler*innen aussagekräftig zu positionieren. Sammler*innen und Besucher*innen wird ein umfassender Einblick in das Werk der Künstler*innen gegeben. Die Art Düsseldorf hat für diese Sektionen drei Fokusthemen nominiert zu denen die Galerien ihre Beiträge eingereicht haben. Die Themen sind:

SUSTAINABILITY

Nachhaltigkeit wirkt sich auf jeden Aspekt unseres modernen Lebens aus. Von der Ökologie über die Wirtschaft bis hin zur Technologie ist die Nachhaltigkeit zum Schlüssel für die Zukunft geworden. Viele Künstler*innen setzen sich mit ökologischen und umweltpolitischen Themen auseinander und nutzen dabei nachhaltige Materialien und Techniken. Mit dem Thema Sustainability fragt die Art Düsseldorf nach Beiträgen zu einem der drängendsten Diskurse der Zeit.

DIVERSITY

Die Künste werden seit langem als Werkzeug und Medium genutzt, um unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen auszudrücken. Vielfalt ist ein Katalysator für Innovation und eine Voraussetzung für nachhaltigen Zusammenhalt. Mit dem Thema Diversity wird nach neuen Ansätzen zum Thema Vielfalt in der Kunstwelt gefragt, um einen positiven sozialen Wandel zu fördern.

RHINELAND CONNECTION

Das Rheinland war und ist ein Schmelztiegel für künstlerische Bewegungen und Innovationen. Vom frühen 20. Jahrhundert, über die Avantgarde der 1960er Jahre bis hin zu den zeitgenössischen Künstler*innen der letzten Jahrzehnte hat die Region eine reiche Kunstgeschichte, die eine starke Anziehungskraft auf Künstler*innen und Art Professionals hat, die hier Inspiration und kreative Impulse finden. Tief in der Region und der Stadt Düsseldorf verankert, fragt die Art Düsseldorf nach Traditionen und aktuellen Beziehungen zwischen der Kunst und dem Rheinland.

Sektion Solo Projects
Die Galerien und Künstler*innen

Fiebach, Minninger: Morgaine Schäfer - SOLO Diversity
Die Arbeiten von Morgaine Schäfer beleuchten die Themen Herkunft, Geschichte, Kultur, Religion und Familie aus einer weiblichen Perspektive. Sie stellt Fragen nach der Identität, Sichtbarkeit und Möglichkeiten von Frauen in unserer Gesellschaft und bringt uns dazu, unsere Vorstellungen von weiblichen Identitäten zu hinterfragen. In ihren Werken nutzt sie Familienfotos aus ihrem eigenen Archiv, die von ihrem Vater in den 1970er und 1980er Jahren aufgenommen wurden. Sie kategorisiert und bearbeitet diese Fotos, um bestimmte Nuancen hervorzuheben und ihren Werken einen sowohl distanzierten als auch sehr persönlichen Charakter zu verleihen. Schäfers Arbeiten stellen eine Reflexion über die binären Denkmuster dar.

EIGEN + ART: Birgit Brenner - SOLO Sustainability
Birgit Brenner, die das Standkonzept für die Art Düsseldorf selbst entworfen und entwickelt hat, steht für eine künstlerische Position, die sich konsequent mit gesellschaftlichen Themen aus den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales auf inhaltlicher und formaler Ebene auseinandersetzt. Ausgehend von der zunehmenden Zerstörung der Welt sucht die Künstlerin nach Symbolen, die das drohende Ende der Welt repräsentieren. Dabei fokussiert sich Brenner auf die menschliche Natur, Fehler zu verdrängen und zu wiederholen, im Wissen um die negativen Konsequenzen eines solchen Handelns.

kajetan: Harry Leigh - SOLO Diversity
Die Galerie kajetan stellt die erste Einzelausstellung des amerikanischen Bildhauers und Minimalisten Harry Leigh (*1931) auf einer europäischen Kunstmesse vor. Leighs Werke sind Ergebnisse seiner seit Mitte der 1960er Jahre bis heute anhaltenden ästhetisch anspruchsvollen Experimente mit dem Raum und dessen Bewegungslinien künstlerisch zu interagieren. Die Wiederentdeckung von Leighs langer künstlerischer Recherche zeigt, dass das Alter ein bedeutendes Element für die Schaffenskraft eines Künstlers sein kann. Seine Erfahrungen und Einblicke bereichern seine einzigartige künstlerische Vision.

Van Horn: Manuel Graf - SOLO Rhineland Connection
Mit Manuel Graf zeigt die Galerie Van Horn einen Absolventen der Düsseldorfer Kunstakademie (2005) und einen in Düsseldorf lebenden und arbeitenden Künstler, der in seinen Filmen und Skulpturen bau- und filmkünstlerische Fragmente zu vielschichtigen Installationen verbindet und hier auch immer wieder auf Orte und Bauwerke in der Stadt rekurriert.

GEFÖRDERT VON
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
NEU START KULTUR

Sektion Solo Projects
Die Galerien und Künstler*innen

W- Galerià: Mónica Millán - SOLO Sustainability
Mónica Millán hat sich in ihrer künstlerischen Arbeit auf die Erforschung und Bewahrung traditioneller Handwerkstechniken spezialisiert. Insbesondere beschäftigt sie sich mit der Ao Poi-Webtechnik, die derzeit nur von den Bewohner*innen einer kleinen Stadt in Paraguay praktiziert wird. Durch ihre Arbeit trägt Millán zur Erhaltung kultureller Praktiken bei, die vom Verschwinden bedroht sind und eine Alternative zur kapitalistisch-industrialisierten Lebensweise darstellen. Die Erforschung und Bewahrung traditioneller Handwerkstechniken ist ein wichtiger Aspekt der Nachhaltigkeit, da sie dazu beitragen kann, die lokale Kultur und Identität zu bewahren und die Abhängigkeit von industriellen Produktionsformen zu verringern.

Dürst Britt & Mayhew: Marwan Bassiouni - SOLO Diversity
Der Fotograf Marwan Bassiouni hinterfragt in seinen detaillierten Fotografien den Islam im Westen und zeigt eine Gesellschaft, in der mehrere Kulturen neben- und miteinander existieren. Seine viel beachtete Serie „New Dutch Views“ zeigt die Vielfalt des Islams in scheinbarem Kontrast zur niederländischen Landschaft. Bassiouni hat seinen geografischen Aktionsradius um Moscheen in der Schweiz und im Vereinigten Königreich erweitert und damit eine Serie mit dem Titel „New Western Views“ begonnen. Die Präsentation auf der Art Düsseldorf 2023 umfasst eine Zusammenstellung aktueller Fotos, die Bassiouni in verschiedenen Ländern aufgenommen hat.

Koenig by_Robbygreif: Alwin Lay - SOLO Rhineland Connection
Alwin Lay setzt sich in seinen Werken mit der Bildproduktion und insbesondere der Fotografie auseinander. Seine Arbeiten sind konzeptionell und humorvoll und umfassen verschiedene Medien wie Fotografie, Video, Skulptur und Druckgrafik. Lay untersucht, wie diese Medien unsere Wahrnehmung und unser Verständnis der Realität beeinflussen. Er hat seine künstlerische Ausbildung an der Kunsthochschule für Medien in Köln und an der Kunst Akademie Düsseldorf absolviert und lebt und arbeitet derzeit in Köln.

Priska Pasquer: Fabian Herkenhoener - SOLO Rhineland Connection
Fabian Herkenhoener ist ein im Rheinland geborener Künstler, der dort lebt und aufgewachsen ist. Er hat zwischen 2006 und 2014 an der Kunstakademie Düsseldorf studiert und als Meisterschüler von Tal R graduiert. In seiner für die Einzelpräsentation konzipierten Serie befasst er sich mit der Farbe Rot. Rot verdeutlicht hier das Dringliche, Warnende, Organische, den Schmerz und die Passion und wird mit Textfragmenten kombiniert, durch die sich eine geschichtliche, sowie anthropologisch-poetische Dimension zieht; Bezüge zu Liebesgedichten oder Referenzen zu biblischer Symbolik und zeitgenössischer Philosophie der Kapitalismuskritik.

GEFÖRDERT VON

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

NEU START KULTUR

Sektion Solo Projects
Die Galerien und Künstler*innen

TATJANA PIETERS: Hans Vandekerckhove - SOLO Sustainability
Der belgische Maler Hans Vandekerckhove hat in seiner Karriere eine Faszination für die Natur, die Landschaft, den Baum und die menschliche Figur entwickelt. Seine Gemälde untersuchen die wichtige Rolle der Natur für die Erhaltung der Kultur und laden zu einem Gespräch über unseren Platz in der Natur und der Gesellschaft ein. Vandekerckhoves Malerei zielt darauf ab, ein Bewusstsein für ökologische Herausforderungen zu schaffen, indem er den Blick auf die historische und kodierende Beziehung zwischen Natur und Kultur lenkt.

Zeller van Almsick: Charlotte Klobassa - SOLO Sustainability
Charlotte Klobassas künstlerisches Schaffen umfasst verschiedene Medien wie Zeichnung, Malerei, Installation und Performance. Sie ist insbesondere für ihre großformatigen, farbenfrohen Gemälde bekannt, die abstrakte Formen und organische Muster miteinander verbinden. In ihren Werken spielt sie mit der Spannung zwischen Linie und Farbe, Fläche und Raum. Die Künstlerin achtet auf umweltfreundliche Materialien und betont, dass sie als Künstlerin auch eine Verantwortung hat, nachhaltig zu arbeiten und Ressourcen zu schonen.

EINZEL-PRÄSENTATIONEN

EINZELPRÄSENTATIONEN

Neben den SOLO PROJECTS zeigen die folgenden Galerien aus den Sektionen MAIN und NEXT Einzelpräsentationen:

Claas Reiss: Magnus Frederik Clausen. (NEXT)
Dittrich & Schlechtriem: Monty Richthofen (MAIN)
Galerie Bene Taschen: Miron Zownir (MAIN)
Galerie Michael Haas: Peter Brüning (MAIN)
Galerie Volker Diehl / Galleria Allegra Ravizza (Shared booth): Günter Weseler (MAIN)
Kadel Willborn: Jan Paul Evers (MAIN)
Galerie Russi Klenner: Oska Gutheil (NEXT)
Robert Grunenberg: Stefan Knauf (NEXT)
Encounter: Nicolas Feldmeyer (NEXT)

SHARED BOOTH

SHARED BOOTH

Gemeinsame Stände haben die folgenden Galerien:

JO VAN DE LOO (München) & Sperling (München)
Galerie Karin Guenther (Hamburg) & Krobath (Wien)
A+B Gallery (Brescia) & Matèria (Rom)
Carolina Nitsch (New York) & Sies+Höke (Düsseldorf)
Galerie Volker Diehl (Berlin) & GALLERIA ALLEGRA RAVIZZA (Lugano/Mailand)
PSM (Berlin) & Klemm´s (Berlin)

PRESSEBILDER

Bildmaterial

Pixxi.o Kollektion: PRESSEBILDER ART DÜSSELDORF 2023
https://artdus.px.media/share/16795090219LtENC0wFmnkNp/shared-content/overview

Digitales Angebot

Art Düseldorf Services

Online-Shop
Mit dem Online-Shop können sich Kunstliebhaber*innen auf ein einzigartiges digitales Erlebnis vorbereiten. In diesem Jahr können erneut alle auf der Art Düsseldorf ausgestellten Werke mit nur wenigen Klicks erworben werden. Alle 95 Galerien haben einen eigenen Bereich in unserem Online-Shop. Sammler*innen können sich die Werke ansehen und vergleichen, mit den Galerist*innen in Kontakt treten und eine Liste mit ihren Lieblingsstücken erstellen, die sie kaufen möchten. Der Shop wird noch drei Monate lang nach der Messe kontinuierlich aktualisiert.

Magazin
Das digitale Magazin der Art Düsseldorf bietet Artikel über wichtige Hintergrundinformationen zur Messe und zahlreiche Interviews mit interessanten Persönlichkeiten aus der Kunst und Kultur. 2023 stehen die Kunststadt Düsseldorf, als Teil der Rhineland Connection im Vordergrund und die Fokusthemen Sustainability und Diversity. Neben eigenen redaktionellen Beiträgen und Interviews werden auch Artikel von Gastautor*innen veröffentlicht.

Live Streams + Talks
Alle Gäste, denen es nicht möglich ist persönlich zur Messe in Düsseldorf zu kommen, haben die Option die Art Düsseldorf digital zu besuchen. Über die Website können unserer professionellen Art Guides per Live Stream begleitet werden. Dabei bekommen die Besucher*innen einen Einblick in das Programm der ausstellenden Galerien und können zudem das Talk-Programm erleben. Mit dem umfassenden Online Angebot laden wir Kunstliebhaber*innen ein, die Art Düsseldorf von überall aus zu erleben.

GEFÖRDERT VON

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

NEU START KULTUR

ANKAUF

Freunde des Kunstpalastes
Ankauf des Mäzenatenkreises auf der Art Düsseldorf

Der 2020 gegründete Mäzenatenkreis entscheidet und finanziert in diesem Jahr den Ankauf der Freunde des Kunstpalastes auf der Art Düsseldorf. Noch vor der offiziellen Öffnung der Messe werden die Mitglieder am 30. März 2023 morgens mit dem Vereinsvorsitzenden und Sammler Gil Bronner sowie mit Felix Krämer, Generaldirektor des Kunstpalastes, über die Messe gehen, um über die Verwendung des Budgets in Höhe von 30.000 Euro zu entscheiden. Die Art Düsseldorf beteiligt sich erneut mit 5.000 Euro an dem Ankauf.

Der Kunstpalast und die Art Düsseldorf – zwei Institutionen, die aus der Kunststadt Düsseldorf hinaus in die Welt wirken – setzen hiermit ihre 2018 begonnene Partnerschaft fort. Der Ankaufsetat der Freunde des Kunstpalastes generiert sich in diesem Jahr erstmals aus den Spenden des Mäzenatenkreises, dessen 35 Mitglieder jährlich mindestens 2.500 Euro spenden. Diese Gelder werden ausschließlich für die Erweiterung der Sammlung genutzt. Der Mäzenatenkreis ist Teil der Freunde des Kunstpalastes, für den sich mehr als 2.300 Mitglieder engagieren.

Der gemeinnützige Verein fördert den Kunstpalast und das NRW-Forum und hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Institutionen ideell und finanziell zur Seite zu stehen, sowie die Sammlung des Kunstpalastes mit eigenen Ankäufen zu ergänzen. Die Freunde des Kunstpalastes bieten unterschiedliche Möglichkeiten zur Teilhabe, vom Jungen Freundeskreis mit einem Jahresbeitrag von 25 Euro, über reguläre Mitgliedschaften für 100 Euro bis zum Mäzenatenkreis und Firmenmitgliedschaften. Die Mitglieder haben freien Eintritt in den Kunstpalast ebenso wie in das NRW-Forum und es wird ihnen neben exklusiven Previews zu allen Ausstellungen ein abwechslungsreiches Programm mit Führungen, Vorträgen, Reisen, Workshops und Kinderprogramm geboten.

KUNST PALAST
FREUNDE

GEFÖRDERT VON
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
NEU START KULTUR

SKULPTURENPLÄTZE

PETER BUGGENHOUT | S01
On Hold #20 | 2021
H 5.20 x B 3.5 x T 2.5 m
Mixed-Media (Polyester, Plastic, Polyurethane & Metal, free-floating on a steel beam on a concrete pedestal)
Konrad Fischer Galerie | C04

THOMAS FEUERSTEIN | S02
DEEP AND HOT | 2017
H 220 x B 120 x T 110 cm
Stainless steel duroplast
Galerie Elisabeth & Klaus Thoman | C02

BAS DE WIT | S03
In funny memory of... Venus de Milo #1 | 2021
Grow with the flow #13 & #14 | 2022
Resin, Fiberglass, Pigments
Phillip von Rosen Galerie | I03

KATJA STRUNZ | S04
Gilded Palace of Sin | 2022
H 265 x B 65 x T 50 cm
Painted Steel
KROBATH WIEN | J04

KAVATA MBITI | S05
Protokoll einer Sehnsucht | 2023
H 210cm X B 90 cm X T 120cm
Wood
Galerie Jochen Hempel | H10

BETTINA POUSTTCHI | S06
Vertical Highways A5 | 2019
H 390 x B 237 x T 225 cm
Crash Barriers, Steel
Buchmann Galerie | B02

YOUNG-JAE LEE | S07
SIEBEN MAL SIEBEN | 2022
ceramics
Jahn und Jahn | I07

ELIZA BALLESTEROS | S08
SPIKED COLLAR I [FIN], 2022
ø 127 cm, Steel; Rust
SPIKED COLLAR III [ATTACHED], 2022
ø 153 cm, Steel, black finishing
FIEBACH, MINNINGER I F12

Talks
31. März - 2. April 2023

TALKS
Ein Highlight auf der Art Düsseldorf ist das Talk-Programm, bei dem wegweisende Akteur*innen der nationalen und internationalen Kunstszene aufeinandertreffen. In zwei thematisch verbundenen Gesprächsreihen lädt die ART DÜSSELDORF ihre Besucher*innen zum Dialog über aktuelle Themen des Kunstbetriebs ein. Alle Gespräche finden in der Talk-Lounge der Messe statt. Das Talk-Konzept wurde von Johanna Chromik in Zusammenarbeit mit Kathrin Luz Communication entwickelt.

GENERATIONAL SHIFT – RHEINLAND CONNECTIONS
Menschen, die ihre Karriere maßgeblich im Rheinland begonnen haben und als Kenner*innen der Szene(n) gelten dürften, kehren zurück und stellen sich den Fragen, wie ihre Karriere warum und wieso verlaufen ist und was sie jüngeren Generationen auf den Weg geben würden. Immer zwei Personen einer Sparte kommen so in einen moderierten Dialog und tauschen sich aus – über ihren Altersunterschied hinweg: Über Erfahrungen, Lernpotentiale, maßgebliche Entscheidungen, aber auch Fehler und verpasste Chancen.

BETTER TOGETHER? - NEW WAYS OF WORKING
Der/Die Künstler*in ist tot, es lebe das Kollektiv. Neue Arbeitsweisen im Kunstbetrieb können neue Perspektiven bedeuten: mehr Ausgewogenheit, mehr Divergenz, mehr Synergien – und gleichzeitig weniger Privilegien, weniger Machtmissbrauch. Einsame kuratorische Entscheidungen sind von gestern, die neuen Role Models heißen Collaboration, Job Sharing und Arbeit in der Gruppe oder als Paar. Die Digitalisierung liefert die neuen Tools für effiziente Zusammenarbeit; Wissenstransfer und Interdisziplinarität sind die großen Benefits.

ART DÜSSELDORF

GEFÖRDERT VON

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

NEU START KULTUR

Talks
31. März - 2. April 2023

GENERATIONAL SHIFT: HOW TO BE/COME: THE ARTIST
FREITAG, 31.03. 14:00 UHR
Thomas Locher | Künstler
Pola Sieverding | Künstlerin
Moderation: Saskia Trebing, Monopol Magazine

GENERATIONAL SHIFT: HOW TO BE/COME: THE CURATOR
SAMSTAG, 01.04. 14:00 UHR
Fatima Hellberg | Direktorin, Bonner Kunstverein
Udo Kittelmann | Künstlerischer Leiter Museum Frieder Burda
Moderation: Elke Buhr, Monopol Magazine

GENERATIONAL SHIFT: HOW TO BE/COME: THE DIRECTOR
SONNTAG, 02.04. 14:00 UHR
Sylvia Martin | Stellv. Direktorin, Kunstmuseen Krefeld
Christoph Platz-Gallus | Direktor, Kunstverein Hannover
Moderation: Elke Buhr, Monopol Magazine

BETTER TOGETHER? INSPIRATION
FREITAG, 31.03. 15:00 UHR
Ramesch Daha | Präsidentin, Secession Wien
Ania Kołyszko | Theater of Hopes and Expectations
Kathrin Jentjens | Curator & Mediator
Moderation: Jörg Jung, WDR

BETTER TOGETHER? WIRKSAMKEIT
SAMSTAG, 01.04. 15:00 UHR
Carina Bukuts & Liberty Adrien | Curators, Portikus Frankfurt
Ilka Helmig | And She Was Like: BÄM!
Marielle Schavan | Henrike Iglesias
Moderation: Christiane Hofmanns, Welt am Sonntag

BETTER TOGETHER? RESILIENZ
SONNTAG, 02.04. 15:00 UHR
Till Fellrath | Direktor, Hamburger Bahnhof
Çağla Ilk | Direktorin, Kunsthalle Baden-Baden,
Kuratorin Deutscher Pavilion Venice Biennale 2024
Catherine Nichols | Künstlerische Leitung, Manifesta 14
Moderation: Kimberly Bradley, Autorin, Kritikerin, Lehrende und Herausgeberin

GEFÖRDERT VON
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
NEU START KULTUR

Messeführungen
31. März - 2. April 2023

MESSEFÜHRUNGEN

Women in Art – Frauen in der Kunst 13 Uhr (31.03.23)
1989 fragen die Guerrilla Girls in einer feministischen Aktion auf einem Plakat: «Do women have to be naked to get into the Met. Museum?» Und die Unterzeile vermerkt: «Less than 5% of the artists in the modern art sections are women, but 85% of the nudes are female.»
Was hat sich seit dem getan? Wie steht es um die Gleichstellung, Vielfalt und Pluralität im Kunstbetrieb? Wie haben Frauen in der Kunst die Kunstgeschichte geprägt, auch bevor darüber gesprochen wurde? Wie empowern und inspirieren sich Künstlerinnen heute?
Wir entdecken in dieser Art Tour schillernde, radikale, bedeutende und außergewöhnliche Frauen in der Kunst: Künstlerinnen und Galeristinnen. Um an der Führung teilzunehmen, benötigen Sie zusätzlich ein Tagesticket für denselben Tag, um Zutritt zum Messegelände zu erhalten.

Rhineland Connections – Künstler*innen und Galerien aus dem Rheinland 15 Uhr (31.03.2023)
Das Rheinland ist reich an bedeutsamen, hochkarätigen und facettenreichen Kulturprojekten, Kunstinstitutionen, Museen, Galerien und Sammlungen. Zahlreiche Künstler*innen leben und arbeiten im Rheinland und prägen es seit jeher mit. Sein dichtes Netz an Kunst blüht: Qualität, Tradition, Innovation und Vielfalt.
Wir fokussieren uns während dieser Art Tour auf Künstler*innen des Rheinlandes. Um an der Führung teilzunehmen, benötigen Sie zusätzlich ein Tagesticket für denselben Tag, um Zutritt zum Messegelände zu erhalten.

Sustainability – Nachhaltigkeit, Innovation, Transformation 12 Uhr (01.04.2023)
Künstler*innen beschäftigen sich schon lange mit dem Verhältnis zwischen Mensch und Natur.
Wie kann man Klimaschutz und Nachhaltigkeit auf die Kunstmesse bringen? Wie setzen sich Künstler*innen mit Umweltfragen auseinander? Was erforschen sie kreativ und wie schützen sie natürliche Ressourcen? Wo ruft Kunst zum Handeln auf?
All diesen Fragen gehen wir während dieser Art Tour auf den Grund.
Um an der Führung teilzunehmen, benötigen Sie zusätzlich ein Tagesticket für denselben Tag, um Zutritt zum Messegelände zu erhalten.

GEFÖRDERT VON
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
NEU START KULTUR

Messeführungen
31. März - 2. April 2023

Young Collectors – Inspiration, Discovery, Exchange
15 Uhr (01.04.2023) in Englisch
Art is much more than just a „beautiful picture. Art reflects our society today, it is a reflection of our time and artists deal with current, relevant issues: Environment, identity, feminism, war....
What is the depth of content behind the works? What techniques do artists use? How does an art fair work? Which young artists and galleries are represented at Art Düsseldorf? How, where and why do collectors buy contemporary art?
This Art Tour offers a combination of inspiration, knowledge and exchange.
To participate in the guided tour, you also need a day ticket for the same day to gain access to the exhibition center.

TANDEM FÜHRUNGEN ALLIANZ
In diesem Jahr unterstützt die Allianz, seit 2017 Partner und Versicherer der Art Düsseldorf, die Messe mit einer neuen Aktion. Besucherführungen werden von einem Allianz Kunstexperten in Begleitung einer Gebärdensprachen-Dolmetscherin angeboten. Während der Tour gibt der Allianz Kunstexperte einen Einblick in die Highlights der Messe und erläutert Hintergründe in Bezug zu aufkommenden Trends und dem Wandel in der Kunstwelt. Um an der Führung teilzunehmen, können Besucher*innen ein Ticket im Ticketshop erwerben. Alle Altersgruppen sind herzlich willkommen.

Allianz

KONTAKT
31. März - 2. April 2023

Kontakt

PRESSE & KOMMUNIKATION
Kathrin Luz
Kathrin Luz Communication
https://www.luz-communication.de
M +49 171 3102472
kl@luz-communication.de

TALKS & KOMMUNIKATION
Johanna Chromik
M +49 176 72966240
hi@johannachromik.de

KOMMUNIKATION & MARKETING
Dr. Annalena Roters
Art.Fair International GmbH
Alteburger Straße 36
50678 Köln
M: +49 15155480502
roters@art-dus.de

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.art-dus.de

Pressebilder:
www.art-dus.de/press
und:
https://artdus.px.media/share/16795090219LtENC0wFmnkNp/shared-content/overview

Allgemeine Daten

Factsheet

Laufzeit 31. März – 02. April 2023
Preview und Opening: 30. März 2023

Ort
AREAL BÖHLER
Hansaallee 321
40549 Düsseldorf

Parken
Besucherparkplätze sind auf dem Areal Böhler in beschränkter Anzahl vorhanden. Ein bewachter Parkplatz mit permanentem Shuttleservice befindet sich am Strandbad Lörick. Die Fahrzeit des Shuttles beträgt ca. 5 Minuten.

Adresse Parken
Strandbad Lörick
Niederkasseler Deich 285
40547 Düsseldorf

Parkgebühr
Areal Böhler: 10,00 €
Strandbad Lörick: 5,00 €

Am Donnerstag, den 30. März 2023 ist das Parken grundsätzlich kostenfrei.

Öffnungszeiten
30. März 2023 16:00 Uhr – 20:00 Uhr (Offizielles Opening)
31. März 2023 12 – 19 Uhr
01. April 2023 11 – 19 Uhr
02. April 2023 11 – 18 Uhr

W-LAN
Netzwerkname: Visitors AREAL
Passwort: AREAL2023

GEFÖRDERT VON

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

NEU START KULTUR

Allgemeine Daten

Eintritt
Die Tickets sind ausschließlich online zu erwerben. Es gibt keine Tageskasse.

Tagesticket	26,00 €
Tagesticket	19,00 € (ermäßigt*)

*Ermäßigung ist gegen Vorlage eines gültigen Nachweises für Studierende, Schüler*innen, Auszubildende, Düsselpass-Inhaber*innen, Rentner*innen, Jugendliche (12–16 Jahren) und Menschen mit einer Schwerbehinderung zulässig. Eine Begleitperson erhält kostenlosen Eintritt, sofern im Schwerbehindertenausweis das Merkzeichen „B“ vermerkt ist.

Kinder bis einschließlich 11 Jahre haben freien Eintritt.

Webseite	www.art-dus.de
Instagram	www.instagram.com/artduesseldorf
Facebook	www.facebook.com/artdusseldorf
LinkedIn	de.linkedin.com/company/art-düsseldorf
Pressematerial	www.art-dus.de/press

WITH SPECIAL THANKS TO OUR PARTNERS

MAIN PARTNER

Partner und Versicherer
Allianz

OFFICIAL PARTNER

Breguet
Depuis 1775

EXHIBITION PARTNERS

WALTER KNOLL

CHAMPAGNE
CHARLES HEIDSIECK
Maison fondée à Reims en 1851

Artemide

DR. BARBARA STURM

:DÜSSELDORF
Tourismus

GOTTFRIED SCHULTZ

TALBOT RUNHOF

IQOS

F&B
FARROW & BALL
PAINT & PAPER

THE BLOKE
CUSTOM SUITS

PARTNER VIP PROGRAM

Kunstsammlung
Nordrhein-Westfalen

Stiftung Insel Hombroich
Museum Insel Hombroich
Kulturraum Hombroich

JULIA STOSCHEK FOUNDATION

KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION

KUNSTHALLE DÜSSELDORF

KUNST PALAST

KUNSTVEREIN
FÜR DIE RHEINLANDE UND WESTFALEN
DÜSSELDORF

LANGEN FOUNDATION

SKULPTURENHALLE

Le Bureau

SAMMLUNG
Philara

THE WELLEM
DÜSSELDORF

BENTLEY
BENTLEY DÜSSELDORF

MEDIA PARTNER

monopol
Magazin für Kunst und Leben

Artfacts

WELTKUNST

kultur.west

ARTMAPP
KUNST UND REISEN

finest
feine
adressen

T·H·E D·O·R·F
MAGAZIN FÜR DÜSSELDORF

THE ART NEWSPAPER

PROMOTED BY

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

NEU
START
KULTUR

IN COOPERATION WITH

Landeshauptstadt
Düsseldorf

Breguet erneuert seine Zusammenarbeit mit der Art Düsseldorf

Die Uhrenmanufaktur arbeitet erneut mit der Messe für moderne und zeitgenössische Kunst Art Düsseldorf zusammen, die vom 30. März bis zum 2. April 2023 in den Hallen des Areals Böhler stattfinden wird. Diese Zusammenarbeit stärkt die Verbindungen, die die Marke seit jeher mit dem Bereich der Kunst unterhält.

© Montres Breguet SA

Seit 1775 hat sich Breguet dank des avantgardistischen Geistes seines Gründers Abraham-Louis Breguet stets an der Spitze der etablierten Uhrenmarken behauptet. Als herausragender Wissenschaftler, Techniker und Designer gilt er als „Schöpfer" des neoklassizistischen Stils in der Uhrmacherei. Während in Paris zu dieser Zeit der Stil des Barock im Trend lag, bevorzugte der Firmengründer Schlichtheit. Die Etablierung dieses Stils wurde für seine Zeit richtungsweisend.

„Die verschiedenen Formen der Kunst waren schon immer Teil des Universums von Breguet. Für unsere Marke ist es wichtig, das Kunsthandwerk zu erhalten, insbesondere in unseren Werkstätten im Herzen des Vallée de Joux. Daher entspricht die Partnerschaft mit dieser Kunstmesse voll und ganz unseren Werten. Wir freuen uns, im Jahr 2023 erneut an der Art Düsseldorf teilzunehmen", sagt Lionel a Marca, CEO von Breguet.

Insbesondere die Techniken des Gravierens, des Anglierens, der Emaillierung und der Guillochierung haben eine lange Tradition in der Manufaktur. Abraham-Louis Breguet war in der Tat der erste Uhrmacher, der Guillochierungen auf dem Zifferblatt einer Uhr einführte. Die massivgoldenen Zifferblätter werden bis heute auf einer Guillochiermaschine von Hand gearbeitet. Dieses Kunsthandwerk wird von Breguet auch für die Verzierung der Uhrwerke mit verschiedenen Motiven verwendet. So sind die meisten goldenen Aufzugsrotoren der Automatikkaliber in geduldiger Handarbeit guillochiert. Während der Messe haben die Besucher zudem die Möglichkeit, die traditionelle Handwerkskunst des Guillochierens am Stand der Marke zu entdecken. Neben den neuesten Highlights der Kollektionen wird ein Uhrmacher vor Ort sein, der die Veredelung der Uhrwerke und Gehäuse demonstriert. Um noch tiefer in die Materie der Manufaktur einzutauchen ist ein Shuttle-Service zwischen der Breguet Boutique (Königsallee 6-8) und der Art Düsseldorf für die Dauer der Messe eingerichtet.

Pressekontakt: Christian Samadan
E-Mail: Christian.Samadan@Breguet.com - Telefon: +49 6196 88 777 1281

Presseinformation

Wir bringen Qualität in den Raum und stärken damit das persönliche Wohlbefinden.

Unser Ziel ist es, dass Räume, die mit Walter Knoll eingerichtet sind, einen Zustand des Wohlbefindens befördern. Unsere Möbel sollen die Sinne berühren. Und ein Gefühl auslösen. Durch sie erfahren wir Wertschätzung, die wir weitergeben können.

Seit mehr als hundertfünfzig Jahren sind die Grundelemente unserer Ästhetik unverändert geblieben: Leder, Stoff und Holz in höchster Qualität, meisterhaft verarbeitet. Unser Exzellenzanspruch ist sichtbar und spürbar – vom ersten Tag unseres Schaffens im Jahr 1865 bis heute in herausragenden Architekturen auf der ganzen Welt.

Dabei arbeiten wir mit den Besten ihres Fachs. Und pflegen zu ihnen langanhaltende, nachhaltige Beziehungen. Viele der Architekten und Designer, mit denen wir gemeinsame Entwürfe entwickeln, begleiten uns bereits mehrere Jahrzehnte: Norman Foster und Pearson Lloyd aus Großbritannien, EOOS aus Österreich, Ben van Berkel aus den Niederlanden, Kengo Kuma aus Japan.

Erlebbar in all ihren Facetten wird die Marke Walter Knoll am Unternehmenssitz in Herrenberg. Das Markenland mit gläserner Produktion und Showrooms erlaubt Begegnungen mit der Kultur des Unternehmens: Für die Besucher werden Hightech und Handwerk, Produkte und Services mit allen Sinnen erfahrbar. Weitere Touchpoints der Marke sind unsere Showrooms und Brand Spaces weltweit: Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Zürich, London, New York, Kuala Lumpur und Adelaide zählen zu den Standorten.

Walter Knoll ist ein weltweit agierendes Familienunternehmen mit Produkten und Prozessen höchsten Anspruchs. Unsere Kollektion umfasst Produkte für Wohnen, Arbeiten und öffentliche Räume. Mit feinsten Materialien, ausgewählten Farben und sinnlichen Oberflächen entstehen Produkte mit Bedeutung und Räume mit einer Ästhetik von bleibender Gültigkeit.

Dabei liegt es in unserer DNA, Werte zu schaffen, die in jeder Kultur intuitiv erkannt und geschätzt werden. Dafür haben wir eine eigene Systematik der Behaglichkeit entwickelt: Natural Elegance – kultivierte, harmonische Farben, Formen und Texturen, inspiriert aus der Natur.

Wir bitten um ein Belegexemplar. Vielen Dank.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
WALTER KNOLL AG & Co. KG · Pressestelle · Tamara Karcher · Bahnhofstrasse 25 · 71083 Herrenberg · Germany
T +49 7032 208-202 · F +49 7032 208-390 · tamara.karcher@walterknoll.de · www.walterknoll.de

Presseinformation

Minimales, zeitloses Design ist nachhaltiges Design. Unsere Möbel strahlen Klarheit und Kraft aus, sie schaffen eine Aura des Besonderen. Und halten ein Leben lang. Nachhaltigkeit ist zentraler Maßstab für alle Unternehmensbereiche. Als Familienunternehmen leiten Respekt, Gerechtigkeit und Umweltbewusstsein unser Tun. Bei uns werden alle Ressourcen sinnhaft, so reduziert wie möglich, eingesetzt – in Architektur, Produkten und Projekten. Denn alles, was wir unternehmen, muss sich auch morgen als wertvoll erweisen.

Wir bitten um ein Belegexemplar. Vielen Dank.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
WALTER KNOLL AG & Co. KG · Pressestelle · Tamara Karcher · Bahnhofstrasse 25 · 71083 Herrenberg · Germany
T +49 7032 208-202 · F +49 7032 208-390 · tamara.karcher@walterknoll.de · www.walterknoll.de

Das rheinische Photo-Wunder

Die Bilder von Vertreter*innen der Düsseldorfer Photoschule, auch als Becher-Schule bekannt, kommen als Erstes in den Kopf, wenn heute jemand von deutscher Fotografie spricht. Weltweit steht sie für hohes künstlerisches Niveau und für grundlegende Umwälzungen in der fotografischen Praxis. Die von Bernd und Hilla Becher in den 1970er-Jahren gegründete Photoschule gab wegweisende Impulse für die internationale Kunstszene. Der typische Stil der Bechers wurde für Düsseldorf zum globalen Exportschlager. Thomas Struth, Thomas Ruff und Andreas Gursky wurden mit ihren großformatigen Werken weltbekannt; aber auch Candida Höfer oder Axel Hütte starteten internationale Karrieren. Heute ist das Erbe dieser Künstler*innen und die Bedeutung der Fotografie als Kunstwerk in den Fotoausstellungen der Museen und Ausstellungshäuser sowie in Galerien und Off-Räumen der Stadt sichtbar. Institutionen wie der Kunstpalast, der mit dem Ankauf der Bestandssammlung der Galerie Kicken seine Sammlung Fotografie entscheidend erweitert hat, zeigen Sonderausstellungen, die Düsseldorfs Status als Stadt der Fotografie unterstreichen.

Der Rhein diente Andreas Gursky als Inspirationsquelle.

düsseldorf photo+: Mit der Biennale hat die hiesige Szene seit einigen Jahren eine Plattform, die zeigt, dass sie über die Jahrzehnte hinweg weiter gewachsen ist und immer noch die Grenzen der Fotografie auslotet. Workshops, Panels, Vorträge und Ausstellungen laden die Besucher*innen alle zwei Jahre ein, sich mit zeitgenössischer Fotografie auseinanderzusetzen und ihren Blick auf Bildmedien zu hinterfragen.

Der Rhein als Inspiration: Andreas Gurskys Foto „Rhein II", entstanden in Düsseldorf-Oberkassel, wurde 2011 in New York für 3,1 Millionen Euro verkauft.

The Sound of Düsseldorf

In Düsseldorf ist immer wieder einflussreiche und erfolgreiche Popmusik entstanden, die Stadt ist deutsche Popmusik-Hochburg. Weltweit wird die Band Kraftwerk als Pionier der elektronischen Musik gefeiert. Ende der 1970er-Jahre wurde der Ratinger Hof dann zur Keimzelle des deutschen Punks und der daraus entstandenen Neuen Deutschen Welle. Hier hatte ZK, die Vorläuferband der Toten Hosen, ihre ersten Auftritte, die Fehlfarben führten ihr wegweisendes Album „Monarchie und Alltag" auf und DAF brachte die Massen zum Schwitzen. Und aktuelle Bands wie die Broilers, Antilopen Gang oder Love Machine belegen die lebendige Musikszene der Stadt.

Düsseldorf war in den vergangenen 50 Jahren der Inspirationsort für viele Kreative – nicht nur für Musiker*innen, sondern auch für Maler*innen oder Fotograf*innen. In der Kunsthalle formierte sich die Band NEU!, eine Düsseldorfer Formation, die David Bowie, Blur, Placebo, Radiohead, Sonic Youth und Stereolab beeinflusste. Erste Konzerte von Kraftwerk fanden im Creamcheese statt – in dem Joseph Beuys, Anatol Herzfeld und Günther Uecker zu den Stammgästen zählten.

Die lauteste Führung der Stadt: Die Düsseldorfer Altstadt ist ein Anziehungspunkt für Musikbegeisterte. Hier liegen die Wurzeln der Elektronik-Pioniere von Kraftwerk, hier haben die Toten Hosen ihr Punk-ABC gelernt und im weltweit bekannten Salon des Amateurs legen heutzutage DJs die Tanzmusik der Zukunft auf. Die Popmusik-Führung „The Sound of Düsseldorf" zeigt legendäre Clubs, Kneipen und weitere Erinnerungsorte des Sounds of Düsseldorf. Die Guides sind lokale Musik-Journalisten. Und unterwegs werden natürlich auch die wichtigsten Songs made in Düsseldorf vorgespielt.

Kuratiert von #VisitDuesseldorf: New Urban Walks

Urban Art Walk – Street-Art und Graffiti in Düsseldorf

Einige der besten Urban-Art-Künstler*innen Europas haben sich an Düsseldorfer Wänden verewigt. Sie verbinden klassische Kunstrichtungen mit Pop, Punk, Graffiti oder Street-Art und reflektieren dabei die Gedanken der heutigen Zeit. Klaus Rosskothen, Galerist und Szenekenner, nimmt euch mit auf eine Tour, um diese unbekannten Orte zu entdecken.

Künstler: FriDAC

Urban Art Ride – Street-Art erFahren

Der Urban Art Ride lädt dazu ein, die Street-Art-Metropole Düsseldorf mit ihren imposanten, fassadengroßen Wandbildern in verschiedenen Stadtteilen ganz entspannt per Fahrrad zu erkunden. Die zweistündige Radtour führt vorbei an Werken von Oliver „Magic" Räke, MaJo Brothers, Otto Schade, How & Nosm oder Os Gêmeos.

Künstler: SKIO

Künstlerin: Ursula Damm

Wehrhahn-Linie – Kunst trifft Architektur in der U-Bahn

„Art and Magic in a German Metro" – so beschrieb die New York Times unsere spektakuläre U-Bahn-Linie im Herzen der Stadt. Das gestalterische Konzept entstand in ungewöhnlicher Zusammenarbeit von Künstler*innen und Ingenieur*innen. Jede der sechs Stationen hat einen individuellen Charakter und verzichtet auf kommerzielle Werbung.

Auch individuell als Gruppenführungen buchbar. Mehr Informationen und Buchung:
www.duesseldorf-tourismus.de/tours

Herausgegeben von:

:DÜSSELDORF Tourismus

Benrather Straße 9
40213 Düsseldorf
T +49 211 17 202-0
info@duesseldorf-tourismus.de
www.duesseldorf-tourismus.de

Titel: Düsseldorf Tourismus GmbH
Illustrationen: KittoKatsu, kittokatsu.de
Alle Angaben ohne Gewähr.
Kein Anspruch auf Vollständigkeit.

02/2023-DE 6.000

Museen & Ausstellungen

Die Kunst, der Rhein & der Beuys

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

Zwischen Rhein, Akademie und Hofgarten

In Düsseldorf präsentiert sich erstaunlich viel Kunst auf verhältnismäßig kleiner Fläche. Zahlreiche Museen und Galerien, fußläufig zwischen Rhein und Hofgarten gelegen, sorgen das ganze Jahr über für außergewöhnliche Kunsterlebnisse. Neben den Werken junger sowie etablierter zeitgenössischer Künstler*innen gibt es Kunst der Moderne zu entdecken. Im Sommer ist der Innenhof des Ehrenhofs der Sehnsuchtsort vieler Museumsbesucher*innen.

Es gibt keine andere Stadt dieser Größenordnung, in der so viele wichtige, internationale Künstler*innen leben, in der es so viele Galerien gibt, in der Kunst so sehr zum Lebensalltag dazugehört.

Die Düsseldorfer Kunstakademie ist das Herz und die Seele der Stadt. Joseph Beuys, Sigmar Polke, Jörg Immendorff, Gerhard Richter, Andreas Gursky, Katharina Fritsch – seit jeher haben dort renommierte Künstler*innen gelernt und gelehrt und bis heute beruht Düsseldorfs Weltruf als Kunststadt auf der Kunstakademie. Zweimal im Jahr veranstaltet die Akademie den Rundgang; dann zeigen Student*innen ihre neuen Arbeiten.

Dass die Kunst in Düsseldorf an jeder Straßenecke zu Hause ist, liegt auch an Joseph Beuys, der mit Filz und Fett berühmt wurde. Beuys, 1961 bis 1972 Professor an der Kunstakademie, provozierte mit seinen Werken und Ideen. Bekannt ist der Prozess um seine „Fettecke", die ein Hausmeister entsorgt hatte. Er hat der Stadt ein Mantra hinterlassen, das sie bis heute prägt: „Jeder Mensch ist ein Künstler."

Kunststadt aus Tradition: Die Spur führt von der „Düsseldorfer Malerschule" des 19. Jahrhunderts über Paul Klee, die „ZERO"-Künstler Heinz Mack, Otto Piene und Günther Uecker und die großen Fotografen der Becher-Schule bis in die unmittelbare Gegenwart.

Sammlung Philara, Künstler: Björn Dahlem

Die Welt der Galerien und Sammler*innen

Düsseldorf bietet im Bereich der Bildenden Kunst eine breite Off-Szene, zahlreiche Stiftungen und weit über 100 Galerien. Durch das große Engagement vieler Mäzen*innen sind Kunstinstitutionen und Sammlungen entstanden, zum Beispiel die Julia Stoschek Foundation in Oberkassel, die Sammlung Philara in Flingern oder die KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION im MedienHafen. Die hier ansässigen Galerien verstehen sich als Foren der lebendigen örtlichen Kunstszene: Einen Schwerpunkt bildet insbesondere die Präsentation und Vermittlung junger Künstler*innen und Absolvent*innen der Düsseldorfer Kunstakademie.

Bei der DC Open im September zeigen Galerien in Düsseldorf und Köln von Freitag bis Sonntag bekannte und aufstrebende Künstler*innen. Im Frühling findet die Art Düsseldorf auf dem Areal Böhler in Oberkassel statt – junge Kunst trifft auf alte Industriearchitektur.

So viel Kunst in der Stadt!

Rhineland Independent

Eine Initiative der privaten Sammlungen und Stiftungen zur modernen und zeitgenössischen Kunst im Rheinland.

In Düsseldorf liegen viele Kunstorte ganz nah beieinander. Die Dichte der wichtigsten Kunstmuseen ist außergewöhnlich, alle sind fußläufig voneinander entfernt. Mit dem historischen Bauensemble rund um den Ehrenhof sowie der Altstadt und der Carlstadt gibt es drei kompakte Bereiche voller Kunstangebote, die von der Kunstakademie verbunden werden.

B Julia Stoschek Foundation

Schanzenstraße 54 | 40549 Düsseldorf
www.jsc.art

Auf der anderen Seite des Rheins hat Julia Stoschek Düsseldorf um ein Privatmuseum bereichert. Die Julia Stoschek Foundation präsentiert zeitgenössische Kunst mit dem Fokus auf zeitbasierten Medien. Stoschecks Vorliebe: Videoarbeiten, Installationen und Fotografien. „Die Kunst meiner Generation", sagt die Sammlerin.

I KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION

Kaistraße 10 | 40221 Düsseldorf
www.kaistrasse10.de

KAI 10, gegründet von Monika Schnetkamp, zeigt thematische Gruppenausstellungen zur internationalen Gegenwartskunst. Nicht eine Sammlung, sondern die Vielfalt des aktuellen Kunstschaffens steht im Mittelpunkt der Projekte. Die 600 Quadratmeter große Ausstellungshalle befindet sich in einem ehemaligen Speicher im MedienHafen.

K Langen Foundation

Raketenstation Hombroich 1 | 41472 Neuss
www.langenfoundation.de

Die Langen Foundation hat ihren Ursprung in der Sammlung der Stifterin Marianne Langen und ihres Mannes Viktor. Das Ausstellungshaus des japanischen Architekten Tadao Ando ist selbst ein Kunstwerk. Die Langen Foundation widmet sich programmatisch dem Dialog der Kulturen des Ostens und Westens, insbesondere in Auseinandersetzung mit der Gegenwartskunst.

F Sammlung Philara

Birkenstraße 47 a | 40233 Düsseldorf
www.philara.de

Der Sammler Gil Bronner erschuf in Düsseldorf spektakuläre Kunsträume, deren Architektur mehrfach ausgezeichnet wurde, in einer ehemaligen Glasfabrik im traditionellen Arbeiterviertel Flingern. Die Sammlung hat eine starke Anbindung an die Kunstakademie und an lokale Künstler, die Bronner aber internationalen Größen gegenüberstellt.

J ZERO foundation

Hüttenstraße 104
40215 Düsseldorf
www.zerofoundation.de

Die ZERO-Bewegung, gegründet 1958 in Düsseldorf, revolutionierte die Kunst der Nachkriegszeit. Heinz Mack, Otto Piene und Günther Uecker erschufen Kunst aus Licht und Bewegung, aus Luft und Feuer. Die ZERO foundation ist der Ort, an dem die internationale Künstler*innen-Avantgarde heute erforscht und präsentiert wird. Geöffnet nur im Rahmen von Sonderausstellungen und Veranstaltungen.

K Tagesausflug auf die Insel

Direkt vor den Toren der Stadt: Das im Grünen gelegene Museum Insel Hombroich ist eine Welt für sich. Zu dem Museum in Neuss, nur eine halbe Stunde von Düsseldorf entfernt, gehören mehr als ein Dutzend Gebäude, die verstreut in einem großen Landschaftspark liegen. Die benachbarte Raketenstation Hombroich, eine ehemalige NATO-Basis, ist heute Arbeits- und Lebensraum für Künstler*innen und Wissenschaftler*innen.

Anfahrt: per Auto (30 Minuten ab Düsseldorf-Zentrum)
Weitere Informationen: www.inselhombroich.de

Art:walk

Mitten in der Stadt liegt mit dem Art:walk eine ganz besondere Museumsmeile. Nicht nur die zu entdeckende Kunst ist außergewöhnlich. Auf dem Weg liegen mit dem Hofgarten, der Königsallee und dem Kö-Bogen, dem Ständehauspark und der Rheinuferpromenade denkmalgeschützte Parkanlagen sowie einige der schönsten Orte Düsseldorfs. Für 25 Euro bietet das Ticket Art:walk48 unbegrenzten Zugang zu den Sammlungen und Ausstellungen der sechs großen Museen entlang dieses Wegs.

www.duesseldorf-tourismus.de/artwalk48

Kunstakademie Düsseldorf

Eiskellerstraße 1 | 40213 Düsseldorf
www.kunstakademie-duesseldorf.de

Immer wieder Aufbruch, immer wieder neue Ufer, immer wieder besondere Geschichten: 1978 wurden der Nagelkünstler Günther Uecker und der Wasserkünstler Klaus Rinke zu Professoren ernannt und ritten auf Kamelen durch die Flure am Eiskellerberg. Heute ist fast alles, was in Düsseldorfs Museen und Ateliers geschieht, irgendwie mit diesem Haus verbunden.

D Kunstsammlung NRW K20 Grabbeplatz

Grabbeplatz 5 | 40213 Düsseldorf
www.kunstsammlung.de

Das K20 besitzt als Museum der Moderne und der Kunst nach 1945 ein internationales Profil mit Meisterwerken von Paul Klee, Pablo Picasso, Max Ernst bis hin zu Joseph Beuys und Highlights der US-amerikanischen Pop-Art. Wegweisende Malerinnen wie Carmen Herrera, Paula Modersohn-Becker oder Lygia Pape sind ebenfalls zu sehen. Instagram-Hotspot ist die Sarah-Morris-Wand neben dem Museum.
Für Freund*innen von: bedeutenden Sammlungen moderner Kunst

A Kunstpalast

Ehrenhof 4–5 | 40479 Düsseldorf
www.kunstpalast.de

Der Kunstpalast lädt zu einer Reise durch die internationale Kunstgeschichte. Die Sammlung reicht von mittelalterlichen Skulpturen über Gemälde von Rubens bis zur Gegenwartskunst. Das Museum präsentiert zudem eine weltweit beachtete Glassammlung, japanische und islamische Kunst sowie Sonderausstellungen zu Kunst, Fotografie, Design, Mode oder Musik. Mit der Neueröffnung der Sammlung im August 2023 erweitert der Kunstpalast auch sein Angebot für Familien und Kinder.
Für Freund*innen von: Grenzgängen zwischen Kunst und Design

E Kunsthalle Düsseldorf

Grabbeplatz 4 | 40213 Düsseldorf
www.kunsthalle-duesseldorf.de

Die Kunsthalle und der Kunstverein residieren seit Ende der 1960er-Jahre im Betonbau am Grabbeplatz. Joseph Beuys wollte den Bau am liebsten sprengen lassen, heute gilt die brutalistische Bauweise als visionär. Die Kunsthalle ist ein Ort für avantgardistische Schauen und zieht seit jeher ein internationales Publikum an. Das vermeintliche Museums-Café ist ein Electro-Club – der Salon des Amateurs und seine DJs sind weltweit bekannt. Kunst am Bau: Das legendäre Ofenrohr von Beuys ragt von innen nach außen.
Für Freund*innen von: Experimenten und internationalen Ereignissen

H Kunstsammlung NRW K21 Ständehaus

Ständehausstraße 1 | 40217 Düsseldorf
www.kunstsammlung.de

Das K21 ist das Museum für internationale Gegenwartskunst. Der Neorenaissance-Palazzo beeindruckt durch sein eindrucksvolles gläserne Kuppeldach. Das zeitgenössische Museum beherbergt in seiner Sammlung Werke internationaler Kunststars, u.a. von Ai Weiwei, Andreas Gursky, Hito Steyerl, Rosemarie Trockel, Wolfgang Tillmans oder Marina Abramović. Unter dem eindrucksvollen gläsernen Kuppeldach befindet sich die begehbare Netzinstallation von Tomás Saraceno in luftiger Höhe.
Für Freund*innen von: Ungewöhnlichem, Schrägem und Lautem

C NRW-Forum Düsseldorf

Ehrenhof 2 | 40479 Düsseldorf
www.nrw-forum.de

Das NRW-Forum hat ein besonderes Gespür für Zukunftsweisendes. Themenschwerpunkte: Junge Fotografie, Popkultur und Digitales – in Gruppen- und Einzelausstellungen, Festivals oder Workshops. Die kreative Community schätzt es als Ort für Experimente und kreative Vernetzung. Ebenfalls im NRW-Forum zu Hause: das PONG, in dem regionale Szene-Gastro auf moderne Popkultur-Events trifft.
Für Freund*innen von: Fotografie, Pop und digitaler Kultur

G KIT – Kunst im Tunnel

Mannesmannufer 1 b | 40213 Düsseldorf
www.kunst-im-tunnel.de

Das KIT ist ein 140 Meter langer unterirdischer Ausstellungsraum direkt unter der Rheinuferpromenade. In wechselnden Ausstellungen zeigen junge Absolvent*innen der Kunstakademie zeitgenössische Kunst aus den Bereichen Bildhauerei, Malerei, Fotografie, Video- und Installationskunst. Ein besonderer Tipp für Spaziergänger*innen ist das KIT Café, das sich wie ein Monolith am Rheinufer erhebt. Im Sommer hat man draußen vor dem Museum den besten Blick auf den Rhein.
Für Freund*innen von: junger zeitgenössischer Kunst zu spannenden Themen